

„Gefangen“ auf der Bergstation Ahorn

Der Tiroler Tourismus hat ein Stück

Zwei Männer, ein Deutscher und ein Tiroler, sind sich am Sessellift ausgeliefert. Ein humoriger Alpen-Thriller uraufgeführt.

VON WINFRIED WERNER LINDE

Nicht ohne Hintergrund wurde Egon A. Prantls „Gefangen“ am Freitagabend in 1900 Meter Seehöhe bei den Ahorn-Liften in Mayrhofen zu „Karl und Friedrich am Sessellift“. Denn Schauspieler Francesco Cirolini als Intendant des „Theaters ohne Bühne“ machte aus dem Prantl-Sprach-Thriller einen Alpen-Thriller mit Humor und damit auch zu einem Stück der Unterhaltung für Einheimische und Gäste. Mit einem Seitenblick auf die „Piefke Saga“ (was Prantl, untenstehender Hintergrund, immer vermeiden wollte).

Cirolini geht von der Brecht'schen Metapher aus, dass Theater eine unterhaltende und belehrende Aufgabe habe. Und so rollt am Sessellift, der plötzlich stehen bleibt, auch eine unterhaltsame, demaskierende



Großartige Schauspieler: Johannes Nikolussi und Francesco Cirolini (r.) in der Bearbeitung eines Stückes von Egon A. Prantl für den Tourismus

Parade von Unterschieden zwischen einem deutschen Feriengast und einem Einheimischen ab.

Die Pointen dieser Bearbeitung des Prantl-Stückes für die Tourismus-Orte, sind

eine Offenbarung und Demaskierung von Klischees, die zuletzt in einem Spannungsfeld des Nicht-Mehr-Unterscheiden-Könnens von Einheimischem und Gast münden.

Cirolini hat sich als kongenialen und schauspielerisch brillierenden Partner dieser Zwei-Mann-Persiflage Johannes Nikolussi auf den Lift gebeten, der die Rolle des Feriengastes, der sich hei-

misch in Tirol fühlt und an allen Vorgängen Anteil haben will, einnimmt. Von der Schützen-Uniform mit dem „Feuchten Furz-Schutz“ wegen des Bieres bis zur Tochter des Kiwi (Kirchenwirtes), deren Dirndl-Dekolleté ihn in die Kirche lockt und nicht an den Einheimischen-Stammtisch.

Wende Das Stück hat die Wende nicht nur im politischen Deutschland in sich: Cirolini, der den Einheimischen zuerst in einer Art von Mundart, aber letztlich doch in einer Kunstsprache spielt, erkennt, dass die Welt Tirols im Grunde vom Tourismus und den von den Gästen gewollten Klischees dominiert wird. Und Friedrich, der Mann, der das Dortmunder Bier liebt, wünscht sich das Original zurück, nicht die Tourismus-Klischees.

Das Publikum applaudierte, trotz Gewitter und Sturm, die die letzte Viertelstunde der Aufführung eiskalt beinträchtigt, begeistert.

Die letzte Aufführung findet heute, ab 19 Uhr, statt: Ahornbahn Mayrhofen.

KURIER-WERTUNG: ●●●●○

► Hintergrund

Der Autor über die Änderungen

Egon A. Prantl zeigte sich von den Änderungen zur unterhaltsamen Fassung seines Stückes zwar erschüttert, aber: „Ich distanzieren mich keinesfalls davon.“ Er sei zwar enttäuscht, dass seine Dramaturgie verändert wurde und dass „alles zu einer Art von Bauerntheater, das ich nicht in meiner Vorlage schreiben wollte, mutierte“. Aber jene Pointen, bei denen das Publikum am meisten lachte, sind von ihm.

Allerdings erklärte Prantl gegenüber dem KURIER: „Als Autor bin ich sicherlich hier erniedrigt und beleidigt worden. Das ist eine ungeheure Respektlosigkeit mir gegenüber.“

Prantl: „Teile des 3. Teiles

meines Stückes kommen im 1. Teil wieder, der zweite Teil ist teilweise in den letzten Teil übergegangen und der Schluss stimmt überhaupt nicht mit meinem Stück überein. Auch die Zweisprachigkeit, Mundart und Hochsprache, ist nicht meine Arbeit: Bei meiner Fassung entwickelt sich der Österreicher, der Tiroler nicht zu einem Dodel.“

Er verstehe allerdings, dass Cirolini eine Fassung fürs Sommertheater entwickelt habe: „Hätte er mir gesagt, dass ich eine Vorlage schreiben soll, dann hätte ich es getan. So aber wurde das ganze existenziellistische Drama der Personen verändert. Das Stück war von mir dramaturgisch voll

entwickelt.“ Fazit: So gehe man mit einem Autor nicht um: „Ich wurde von der Regie Cirolinis demontiert.“

Begeistert war Prantl, der mit seiner Partnerin Andrea Steinlechner die Auf-führung besuchte, von der darstellerischen Qualität Johannes Nikolussis. Mit Andrea Steinlechner arbeitet Prantl gemeinsam an seinem neuem Werk „Madagaskar“, das im Herbst im Innsbrucker Skarabäus-Verlag erscheinen soll.

Anmerkung: Ungewöhnlich an diesem Uraufführungs-Abend war auch, dass der Autor nicht vorge-



Egon A. Prantl, Andrea Steinlechner

stellt wurde und sich am Schluss, wie sonst bei solchen Ereignissen üblich, auch nicht verbeugen durfte. Aber es drohte ja ein Unwetter und die Besucher mussten zur Abfahrt noch aufsteigen...

ÄRZTLICHER NOTDIENST

INNSBRUCK
Ärztlicher Dienst: Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr. **Ärztlicher Funkbereitschaftsdienst:** ☎ 0512/360006.
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 7 bis 19 Uhr ☎ 0676/3306339. Während der Nacht siehe Funkbereitschaft.
Zahnärztlicher Notdienst: Dr. Kraft-Kinz, ☎ 0512/585922.

INNSBRUCK LAND
Rum: Dr. Stricker, ☎ 0512/267901; **Igls, Lans, Tulfes:** Dr. Härting, ☎ 0512/377273; **Hall, Absam, Mils, Thaur:** Samstag: Dr. Zangl, ☎ 05223/57060, Sonntag: Dr. Jud, ☎ 05223/56550; **Matrei a. Br., Navis, Mühlbachl, Pfnos, Ellbögen:** MR Dr. Anreiter, ☎ 05273/

6213; **Steinach, Gries a. Br.:** Dr. Holzmeister, ☎ 05272/6238; **Stubaital:** Dr. Somavilla, ☎ 05225/62257; **Völs, Mutters, Natters:** Dr. Speckbacher, ☎ 0512/546511, ☎ H: 0699/11627907; **Axams, Birgitz, Götzens, Grinzens:** Dr. Heidegger, ☎ 05234/33733; **Kematen, Ranggen, Sellraintal, Ober-, Unterperfluss:** Dr. Steiger, ☎ 05232/2346; **Zirl, Inzing:** Dr. Pucks, ☎ 05238/52679; **Seefeld, Leutasch, Scharnitz:** Dr. Gnelin, ☎ 05212/2388; **Telfs und Umgebung:** Samstag: Dr. Strigl, ☎ 05262/62431, Sonntag: Dr. Zimmermann, ☎ 05262/62491; **Wattens:** Dr. Unterberger, ☎ O: 05224/53553, ☎ W: 05224/52918.

SCHWAZ
Weer, Weerberg, Kolsass, Kolsass-

berg, Terfens, Pöll, Pöllberg: MR Dr. Plank, ☎ 05224/68770; **Schwaz, Stans, Vomp:** Dr. Gredler-Kirchmeyr, ☎ 05242/72945; **Jenbach:** Dr. Steger, ☎ 05244/64762; **Achenkirch, Maurach:** Dr. Hofmann, ☎ 05246/6219; **Fügen, Stumm:** Dr. Lechner, ☎ 05288/660660; **Mayrhofen:** MR Dr. Ritzl, ☎ 05282/3758; **Zell a. Z.:** Dr. Strelli, ☎ 05282/3232.

KUFSTEIN
Kufstein: MR Dr. Zanier, ☎ 05372/63515; **Brandenberg, Münster, Kramsach, Alpbach, Reith i. A., Radfeld, Rattenberg, Brixlegg:** Samstag: Dr. Hosp, ☎ 05337/62360, Sonntag: Dr. Geiger, ☎ 05337/8250; **Kundl, Breitenbach, Angerberg:** Dr. Schwaighofer, ☎ 05338/8777; **Ellmau, Söll, Scheffau:** Dr.

Leitner, ☎ 05358/2738; **Wörgl:** Samstag: Dr. Müller, ☎ 05332/73270, Sonntag: Dr. Strobl, ☎ 05332/72719; **Wildschönau:** Dr. Bachmann, ☎ 05339/8114; **Kirchbichl, Langkampfen, Angath, Mariastein, Bad Häring, Schwoich:** Samstag: Dr. Prenschtütz-Schützenau, ☎ 05332/88188, Sonntag: Dr. Kerle, ☎ 05332/87686; **Niederndorf, Ebbs, Erl, Niederndorferberg, Rettenschöss:** Dr. Mair, ☎ 05373/8215; **Thiersee:** Dr. Mayer, ☎ 05376/5910.

KITZBÜHEL
Kitzbühel, Aurach, Jochberg: Dr. Koprowski, ☎ 05356/62416; **Kirchberg, Brixen i. Th., Reith b. K.:** Dr. Schwentner, ☎ 05356/63424; **Kössen, Schwendt, Walchsee:** Dr. Kurz, ☎ 05374/5232; **Hopfgarten, Itter, Westendorf:** Dr.

Anibas, ☎ 05334/6390; **Fieberbrunn, Waidring, Hochfilzen, St. Ulrich a. P., St. Jakob i. H.:** MR Dr. Schwitzer, ☎ 05354/56535; **St. Johann, Kirchdorf, Oberndorf:** MR Dr. Schwitzer, ☎ 05354/56535.

IMST
Imst: Dr. Preschern, ☎ 05412/63380; **Sölden, Oberegurgl:** Dr. Drapela, ☎ 05254/30399; **Pitztal:** Dr. Unger, ☎ 05414/87205; **Sautens, Ötz, Umhausen, Längenfeld:** Dr. Wilhelm, ☎ 05252/6786; **Barwies, Mieminger Plateau, Nasse-reith, Obsteig, Mötz:** Dr. Linser, ☎ 05264/5211; **Stams, Silz, Haiming, Roppen:** Dr. Alexander, ☎ 05266/88312.

LANDECK
Landeck, Fließ, Pians, Schönwies,

Cobra fand Spielzeug

Alarm wegen Softgun – Es ist nicht das erste Mal, dass schwer bewaffnete Polizisten ausrücken und sich plötzlich Kindern oder Jugendlichen mit täuschend echt aussehenden Softguns gegenüber sehen. Wie etwa, als vor einigen Jahren in einer ehemaligen Bäckerei an der Hallerstraße Kinder (Krieg) gespielt hatten.

So ein Vorfall ereignete sich auch am Freitag gegen 19.45 Uhr in Innsbruck-Amras. Ein 17-Jähriger hatte gut sichtbar auf einem Balkon mit der Spielzeugwaffe und einem Schwert hantiert.

Woraufhin die Polizei mit Unterstützung der EKO Cobra West ausgerückt war. Die Softgun und das Schwert wurden beschlagnahmt und dem Waffenamts der Bundespolizeidirektion Innsbruck übergeben. Über den jungen Mann wurde ein Waffenverbot ausgesprochen.

INTERNET
www.bmi.gv.at/cobra/

„Tunnel für Träumer“

Finanzierungslücke – Die neueste Finanzierungszusage des Bundes für den Brennerbasis-Tunnel (BBT) reißt Georg Willi von den Grünen nicht vom Hocker. Seiner Meinung nach fehlt nämlich immer noch ein beträchtliches Sümmchen von mindestens 650 Millionen Euro.

Letzter Kostenstand seien sechs Milliarden Euro. Die aber, wie sich beim Bau des Gotthardt-Tunnels in der Schweiz gezeigt hat, wohl nicht zu halten sein werden. Willi: „Es fehlen, selbst wenn die Bundesregierung den Maximalbetrag von zwei Milliarden Euro zahlt, nach wie vor mindestens 650 Millionen auf österreichischer Seite. Und wer bezahlt die mit Sicherheit zu erwartenden Kostensteigerungen?“

Der Tunnel bleibe ein „Projekt für Träumer“, so schließt der Grünen-Chef.

Zams: Dr. Frieden, ☎ O: 05442/63673, ☎ W: 05442/63618; **St. Anton, Pettneu, Schnann, Flirsch:** Dr. Knierzinger, ☎ 05446/2828; **See, Kappl, Ischgl, Galtür:** Dr. Jörg, ☎ 05445/6230; **Prutz, Ried, Pfunds, Nauders:** Dr. Krehn, ☎ 05472/22110.

REUTTE
Reutte, Vils: Dr. Kienel, ☎ 05672/63530; **Tannheim, Weissenbach:** Dr. Walch, ☎ 05678/5226; **Elbigenalp, Holzgau:** MR Dr. Lackner, ☎ 05634/6222; **Ehrwald, Lermoos, Bichlbach, Biberwier, Berwang, Heiterwang:** Dr. Postler, ☎ 05673/5301.

OSTTIROL
Ärztlicher Funkbereitschaftsdienst: Tel. 04852/141.